

## **Entschließungsantrag**

### **der Fraktion der SPD**

#### **zur Erklärung der Bundesregierung**

#### **Die Bundeswehr in den 90er Jahren**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf sicherzustellen, daß dritte und weitere Söhne einer Familie, in der bereits zwei Söhne vollen Wehr- oder Zivildienst abgeleistet haben, auf Antrag grundsätzlich vom Wehr- oder Zivildienst zurückgestellt werden, oder, sofern sie aufgrund der ab August 1988 zeitweise gültigen Erlaßlage zum Wehr- oder Zivildienst eingezogen wurden, auf Antrag vorzeitig entlassen werden.

Bonn, den 6. Dezember 1989

**Dr. Vogel und Fraktion**

#### **Begründung**

Der Bundesminister der Verteidigung hat sich aufgrund des Drängens Betroffener und der SPD entschlossen, ab 5. April 1989 die bis August 1988 geltende Regelung wieder in Kraft zu setzen, wonach „Dritte Söhne“ auf Antrag vom Wehr- oder Zivildienst zurückgestellt werden können.

Diese Regelung muß auf jene jungen Männer ausgedehnt werden, die zwischenzeitlich zum Wehr- oder Zivildienst eingezogen wurden.

